

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
63. Jahrgang **Mai 2011**

**Drei Jahre Eimsbüttel –
Ein kommunalpolitischer Ausblick**
**Die Abgeordneten der SPD aus
Eimsbüttel-Nord stellen sich vor**
(Seite 4 ff)



Foto: D. Schlanbusch

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **03. Mai** um 19.30 Uhr im AWO Seniorentreff, Eidelstedter Weg 62. Gast: Manfred Körner.

Infostand:

Sonnabend, den **07. Mai**, 10.30-12.30 Uhr, Wochenmarkt **Grundstr.**

Mitgliederversammlung:

Dienstag, den **24. Mai, 19.30 Uhr**, im **AWO Seniorentreff**, Eidelstedter Weg 62: **Drei Jahre Eimsbüttel – Ein kommunalpolitischer Ausblick.** Diskussion mit unseren Abgeordneten (siehe Beitrag S. 4ff.).

Terminhinweis der AsF Eimsbüttel:

Dr. Anja Stuckert (Plan International), Heidemarie Grobe (Terres des Femmes) und Julia Boldt (Sozialbehörde Hamburg) referieren und diskutieren über **“Weibliche Genitalverstümmelung in Deutschland”**. Die Veranstaltung findet am **23. Mai, 19.30 Uhr**, im **Café Mehrgenerationenhaus Eimsbüttel**, Muggenkampstraße 30 A, statt.



Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Mai 2011, besonders denen ab 65 Jahre und mit „rundem“ Geburtstag:

Marina Schneede-Sczesny wird am 01. Mai 75 Jahre

Sadullah Özer wird am 02. Mai 40 Jahre

Richard Schürmann wird am 04. Mai 68 Jahre

Anna Lückehe wird am 12. Mai 20 Jahre

Anna-Lena Imbeck wird am 15. Mai 30 Jahre

Manfred Gnass wird am 15. Mai 68 Jahre

Klaus Gutzeit wird am 18. Mai 72 Jahre

Sara Wolf wird am 21. Mai 25 Jahre

Hans-Georg May wird am 25. Mai 73 Jahre

Monika Wellhausen wird am 26. Mai 60 Jahre

Peter Eggers wird am 27. Mai 75 Jahre



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

wir setzen uns gemeinsam für ein sehr, sehr wichtiges Anliegen, den Ausstieg aus der Atomenergie, ein – zuletzt am Ostermontag beim AKW Krümmel, zu dem ein Trupp von Fahrradfahrern aus Eimsbüttel-Nord sich von Bergedorf aus auf den Weg gemacht hatte.

Das ist richtig und gut, ist aber nicht das einzige zentrale Thema der SPD. Die SPD wird mehr noch mit dem Anliegen der sozialen Gerechtigkeit verbunden. Und dazu gehört auch die Integration, das Angehen gegen Exklusion.



Damit bin ich beim S-Thema, dem derzeitigen Unthema. Ich weiß, ehrlich gesagt, gar nicht, worüber ich mich mehr aufregen soll: Die Unfähigkeit der Parteispitze, so jemanden aus der SPD rauszuschmeißen, das mit großem Paukenschlag eingeleitete Parteiordnungsverfahren, ohne darüber nachzudenken, was passiert, wenn kein Ausschluss dabei herauskommt, das feige Kleinbegeben, die Kommentare der Journalisten, die Häme aus anderen Parteien oder Klaus von Dohnanys Glorifizierung eines rassistische Thesen verbreitenden Menschen als „Querdenker“!? Damit ist auch schon fast alles zu diesem unsäglichen Thema gesagt, denn was man auch noch dazu äußert, fühlt sich irgendwie falsch an.

Keine Frage, die SPD wird auch das letztlich aushalten. Aber eigentlich sollten wir – durchaus kontrovers, aber mit klaren Ergebnissen – darüber diskutieren, wie soziale Gerechtigkeit konkret aussieht. Mehr als ein jämmerliches „Ja, aber“ bzw. „Nein, aber“ oder „Sowohl als auch“ kommt jedoch nicht zustande. Wundern müssen wir uns bei der Kopf-, Führungs- und Profillosigkeit über die schlechten Umfragewerte auf Bundesebene jedenfalls nicht. Aber darf man eine solche Kritik äußern? Im Gegensatz zu den rechtspopulistischen Thesen eines S. ist die Partei gegenüber ihren Kritikern weit weniger tolerant. Da fliegt man auch schon mal wegen Agenda-Kritik raus...

Damit wären wir wieder beim Thema Glaubwürdigkeit – in aller Munde nach der Bundestags-Wahlschlappe 2009. So funktioniert sie nicht!

*Mit solidarischen Grüßen
Carola Ensslen*

Drei Jahre Eimsbüttel – Ein kommunalpolitischer Ausblick



Foto: J. Lehmann

Mitte April war die neugewählte Bezirksfraktion für ein Wochenende auf Klausur in Lüneburg. Hier wurden die großen wichtigen, aber auch kleinen, eher marginalen, Themen besprochen, die in dieser Legislatur auf uns zukommen werden.

Eine große Aufgabe wird der von unserem Bürgermeister angekündigte und während der CDU-Regierungsjahre eklatant vernachlässigte Wohnungsbau sein. Hierbei müssen wir vor allem darauf achten, dass die Wohnungen, die entstehen, auch bezahlbar sind. Gerade

hier wird es darauf ankommen, dass wir von der SPD etwaigen Luxuswohnungs-Bauvorhaben einen Riegel vorschieben oder diesen an Bedingungen für parallelen „Sozialwohnungsbau“ knüpfen. Wir wissen alle, wie dicht besiedelt unser Stadtteil ist, von daher wird dieses sozialdemokratische Großprojekt sehr schwierig im Stadtteil umzusetzen sein.

Weiterhin müssen wir die katastrophale Parkplatzsituation bekämpfen, wofür ebenso wie beim Wohnungsbau kreative Lösungen her und etwaige „Denkverbote“ aufgebrochen werden müssen. Um dem demografischen Wandel gerecht zu werden, ist es für uns Eimsbütteler Abgeordneten selbstverständlich, weiterhin den Aus- und Umbau des Stadtteils zu mehr Barrierefreiheit voranzutreiben. Gleichzeitig muss der Ausbau der Kindertagesstätten fortgeführt werden, auch sollen neue Schulen entstehen. So wird im Kerngebiet erstmals seit mehreren Jahrzehnten ein neues Gymnasium gegründet.

Sehr problematisch könnte sich für uns und unseren Stadtteil folgende Entwicklung auswirken: Es sind kaum Mittel für die Pflege des „Straßenbegleitgrüns“ – also die Rasenstreifen zwischen Straße und Gehweg – vorhanden. Sowohl Gehweg- als auch Straßenkehrmaschinen bearbeiten nicht unsere Grünstreifen. Es ist also zu befürchten, dass diese zunehmend vermüllen und verdrecken. Wie wir diesem Problem begegnen, werden wir in der Bezirksversammlung gemeinsam mit den anderen Parteien erörtern müssen.

Ein letztes Großprojekt möchte ich an dieser Stelle noch erwähnen: den A7-Deckel. Zwar betrifft dieser vor allem Stellingen und mit dem Bau soll erst in Jahren begonnen werden, es wird aber bald auch bei uns schon zu erheblich vergrößertem Verkehrsaufkommen mit dessen negativen Begleiterscheinungen wie erhöhtem Unfallrisiko, Lärmbelästigung und Abgasen kommen. Denn in den kommenden Monaten wird mit der ver-

FISCHE=FISCHE=FISCHE

Käthe und Julia Schlüter

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellingener Weg 26

Ruf 40 88 02

EINFACH GEBUCHT – DOPPELT GESPART

In der 2. Juni-Hälfte 2 Wochen ab in die Sonne,
inkl. Flug, Transfers,
Unterkunft im ***-Haus

Madeira: DZ/Frühstück, **557 €**

Gran Canaria:
Studio/Selbstverpfl., **386 €**

Malta:
Studio/Selbstverpfl., **506 €**

Kreta:
Studio/Selbstverpfl., **334 €**

Mallorca:
App./Selbstverpfl., **476 €**

...immer gut beraten bei den
Genossen in Deinem Reisebüro
um die Ecke:

Reisebüro am Hellkamp
Hellkamp 17/Ecke Osterstr.

T. 4019 6187 * www.hellkamp.de

4 % Ermäßigung für alle SPD-Mitglieder

kehrstechnischen Prüfung und Ausbesserung der später beim Deckel-Bau vorgesehenen Neben- und Ausweichstraßen begonnen. Der für den Deckel-Bau im Bereich der Kieler Straße prophezeite Dauerstau, die permanente Abgas- und Lärmbelästigung kann also für die Anwohner viel eher Realität werden als erwartet.

Dies waren nur die zentralsten Punkte, die ich hier anreißen konnte. Jeder von uns hat einen Blick für den Stadtteil und die Bedürfnisse der Bewohner. Deswegen möchte ich euch Genossen und Genossinnen bitten: Besucht unsere Mitgliederversammlungen und kommt auf uns als eure Abgeordneten zu, um uns auf neue Themen, Probleme und Lösungen aufmerksam zu machen, damit wir diese in die Bezirksversammlung tragen und realisieren können!

*Frank Wiedemann,
Bezirksabgeordneter*

Tätigkeitsschwerpunkte unserer Abgeordneten

Frank Wiedemanns Aufgabenbereiche:

- Bezirksversammlung
- Ausschuss für Bildung, Integration und Sport (BIS)
- Ausschuss für Grün, Umwelt und Verbraucherschutz (GUV)
- Universitätsausschuss (UniA)
- Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (WAK)



Foto: J. Lehmann

Charlotte Nendza:

In meiner zweiten Legislaturperiode habe ich folgende Aufgaben:

- Bezirksversammlung
- Mitglied des Fraktionsvorstandes
- Kerngebietsausschuss (KGA)
- Ausschuss für Bildung, Integration und Sport (BIS)
- Fachsprecherin für Integration
- Universitätsausschuss (UniA)



Foto: J. Lehmann

Hannelore Köster:

Als Neumitglied der Bezirksversammlung landet man nicht immer in seinem Wunsch-ausschuss. Deshalb freue ich mich besonders, dass ich in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Frauen und Gleichstellung (SGFG) gekommen bin. Denn vor allem die Bereiche Soziales und Gesundheit liegen mir – auch beruflich – am Herzen.

Außerdem bin ich Mitglied des Kerngebiets-ausschusses (KGA) und des Unterausschusses für Bauangelegenheiten (UfB).

Marcus Strehl:

Ich freue mich, neu in die Bezirksversammlung gewählt worden zu sein. Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit wird der Ausschuss für Grün, Umwelt und Verbraucherschutz (GUV) sein. Denn als aktiver Paddler beim ETV ist mein Bestreben, dass die natürlichen Ressourcen des Stadtteils erhalten bleiben bzw. weiter entwickelt werden.

Ferner gehöre ich dem Universitätsausschuss (UniA) an.



Foto © M. Strehl



Foto © S. Vogt-Deppe

Silke Vogt-Deppe:

Seit dem 07. März 2011 bin ich wieder Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft. Wie ich es mir gewünscht habe, bin ich wieder im Eingabenausschuss. Diesmal aber nicht mehr als Sprecherin und Schriftführerin, sondern als Vorsitzende.

Weiterhin arbeite ich in der Härtefallkommission, im Europa-Ausschuss und im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) Elbphilharmonie mit.

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:

- Bob der Baumeister • Die Maus
- Janosch • Hello Kitty
- Die Wilden Kerle • Oio Titanflex
- Vaude • Prinzessin Lillifee und mehr

Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIK DANIEL
Klingensiek ... reimshausen ... durchhölten

Service

Bei Interesse am ca. monatlichen E-Mail-Newsletter für Eimsbüttel-Nord
bitte mailen an: carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de.

Jusoforum: www.jusoforum.de

Infos zur AG 60plus bei Holger Hesselbach, 040 / 466 95 30.

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Carola Ensslen	Tel. 492 222 75
Stellvertreter:	Magnus Kutz	Tel. 689 809 71
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel. 851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Marcus Strehl	Tel. 648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	
Internet:	www.spd-eimsbuettel-nord.de	
E-Mail:	kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de	

Konto: SPD E-Nord, Nr. 1244 00 89 00, Santander Bank, BLZ 200 101 11

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH